

KGSt AKTUELL

Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick	2
In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2

INFORMATIONSMANAGEMENT

E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3

ORGANISATIONSMANAGEMENT

Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
---------------------------------	---

PERSONALMANAGEMENT

Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5

VERWALTUNGSMODERNISIERUNG

EPSA 2009 gestartet	5
---------------------	---

STADT-/REGIONALENTWICKLUNG

Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7

ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR

IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
--	---

GEBÄUDEMANAGEMENT

Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
---------------------------------	---

SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT

Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9

RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG

IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
--	---

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
--	---

UMWELT UND ENTSORGUNG

Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
---	----

BUCHTIPP

e-Government	10
--------------	----

VERANSTALTUNGEN DRITTER

Seite	11
-------	----

IMPRESSUM/HYPERLINKS

Seite	11
-------	----

KGSt AKTUELL



SHARED SERVICES WETTBEWERB
Die besten Dienstleistungszentren in der öffentlichen Verwaltung

Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet

Auf der Messe MODERNER STAAT 2008 wurden die Siegerprojekte im Wettbewerb „Shared Services – Die besten Dienstleistungszentren in der öffentlichen Verwaltung“ ausgezeichnet. Der Preis in der Kategorie „Bestes Konzept“ ging an das Logistik Zentrum Niedersachsen. In der Kategorie „Beste Umsetzung“ teilen sich drei Siegerprojekte den ersten Platz: das IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin) mit dem Berlin-Telefon, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe mit dem Projekt Zentrale Einkaufskoordination sowie der IT-Dienstleister Dataport aus Schleswig-Holstein als Erfolgsbeispiel für eine horizontale wie vertikale Verwaltungskooperation. Bei der Bewertung der eingereichten Projekte legte die Jury sowohl Wert auf organisatorische wie auch auf wirtschaftliche und technische Aspekte. Überreicht wurden die Auszeichnungen von den beiden Schirmherren des Wettbewerbs: Dr. Hans Bernhard Beus, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, und Rainer Christian Beutel, Vorstand der KGSt.



von links: Hans-Joachim Baatz und Konrad Kandziora (ITDZ Berlin), Daniel Brinkmann und Birgit Westers (Landschaftsverband Westfalen-Lippe), Bernd Häusler (Nds. Ministerium für Inneres, Sport und Integration), Rainer Christian Beutel (KGSt), Dr. Michaela Hellwig-Steede (Logistik Zentrum Niedersachsen), Matthias Kammer (Dataport), Dr. Hans Bernhard Beus (Bundesministerium des Innern), Dr. Ralph-Peter Rembor (SAP).

Der bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb wurde von der SAP Deutschland mit dem Ziel initiiert, innovative Ideen und Konzepte zur Verwaltungsmodernisierung zu fördern und erfolgreiche Pionierprojekte auszuzeichnen. An dem Wettbewerb nahmen Verwaltungsorganisationen aus ganz Deutschland teil, wobei Projekte aus dem kommunalen Bereich besonders zahlreich vertreten waren.

Innovative Dienstleistungen und eine nachhaltige Modernisierung der Verwaltung sind auch beim nationalen IT-Gipfel der Bundesregierung am 20. November in Darmstadt zentrale Schwerpunktthemen ([hier klicken](#)).

Weitere Informationen zum Shared Services Wettbewerb und zur Preisverleihung sind unter der Internetadresse www.ssc-wettbewerb.de erhältlich.

Kontakt:
KGSt, Programmbereich Organisationsmanagement
Dr. Birgit Anne Pickenäcker, 02 21/ 3 76 89 - 55
birgit.pickenaecker@kgst.de

Kontakt:

KGSt, Programmbereich Organisationsmanagement
Dr. Birgit Anne Pickenäcker, 02 21/ 3 76 89 - 55
birgit.pickenaecker@kgst.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 1

**Sie sind noch kein KGSt-Mitglied?
Hier finden Sie alle Informationen
zur KGSt-Mitgliedschaft:**

[bitte klicken](#)

KGSt AKTUELL

Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick	2
In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2

INFORMATIONSMANAGEMENT

E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3

ORGANISATIONSMANAGEMENT

Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
---------------------------------	---

PERSONALMANAGEMENT

Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5

VERWALTUNGSMODERNISIERUNG

EPSA 2009 gestartet	5
---------------------	---

STADT-/REGIONALENTWICKLUNG

Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7

ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR

IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
--	---

GEBÄUDEMANAGEMENT

Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
---------------------------------	---

SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT

Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9

RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG

IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
--	---

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
--	---

UMWELT UND ENTSORGUNG

Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
---	----

BUCHTIPP

e-Government	10
--------------	----

VERANSTALTUNGEN DRITTER

Seite	11
-------	----

IMPRESSUM/HYPERLINKS

Seite	11
-------	----

MODERNER STAAT 2008: Rückblick



Für einen vollen Saal sorgte die Veranstaltung „Dokumentenmanagement und elektronische Vorgangsbearbeitung“ von KGSt und Vitako.

Über 3.600 Besucher an zwei Tagen und insgesamt 213 Aussteller zählte der Veranstalter, die Reed Exhibitions Deutschland GmbH, auf der Fachmesse und Kongress MODERNER STAAT 2008 und sprach von einem neuen Rekordergebnis.

Rund 30 Prozent der Besucher kamen aus Kommunen.

Die KGSt, seit vielen Jahren Kongresspartner von MODERNER STAAT, war auch in diesem Jahr wieder mit einem vielfältigen Programmangebot aus den Bereichen Finanz-, Personal-, Informations- und Organisationsmanagement vertreten. Vorgestellt wurden unter anderem die Themen Dokumentenmanagement und elektronische Vorgangsbearbeitung, Nutzungschancen von Web 2.0, Heterogenität und Standardisierungsbedarf im neuen kommunalen Rechnungswesen, Demografischer Wandel oder Leistungsorientierte Bezahlung. Außerdem berichtete die KGSt über den Stand der Umsetzung der europäischen Dienstleistungsrichtlinie in den Kommunen.

Weitere Informationen und aktuelles Bildmaterial gibt es unter www.moderner-staat.de.

Die nächste Messe MODERNER STAAT 2009 findet am 24. und 25. November 2009 wieder in Berlin statt.



Großes Interesse weckte das KGSt-Planspiel „Betriebswirtschaft zum Anfassen - Steuerung mit dem doppelischen Produkthaushalt“. Zahlreiche Besucher informierten sich am Stand der KGSt über Inhalte, Ablauf und Umsetzung des Doppik-Planspiels.

KGSt INFO 21/2008, Seite 2

In die Zukunft führen - Lehrgang für Führungs- und Führungsnachwuchskräfte

Ein Rezept für eine gute Führungskraft könnte lauten: Man nehme ein gutes Pfund Fachwissen, eine Prise Herzensbildung, 100 Gramm soziale Intelligenz und verrühre es mit mehrjähriger Erfahrung in verschiedenen Fachämtern. So dann gart man den Teig zwei Jahre im Ofen kritischer Projekte und stellt den Kuchen anschließend unter eine wohlwollende Bereichsleitung, die zuweilen etwas Lob übergießt und ihn zur Kräftigung des Geschmacks mit kniffligen Aufgaben bestreut. Hat der Kuchen das nötige Alter und die Lebenserfahrung, kann er anschließend mit etwas Mut serviert werden.

Das bewährte KGSt-„Rezept“ sieht allerdings etwas anders aus: Der KGSt Lehrgang für Führungs- und Führungsnachwuchskräfte „In die Zukunft führen“ umfasst eine Ausbildung in fünf Modulen über insgesamt 18 Tage. Maximal 15 Teilnehmende werden in jedem Modul von zwei Referentinnen oder Referenten betreut. Davon steht eine oder einer für die Vermittlung der Inhalte während der oder die zweite Vortragende die entsprechende Changemanagementaspekte erarbeitet.

Weitere Informationen über den KGSt-Lehrgang und das detaillierte Programm können aus dem Internet heruntergeladen werden ([hier klicken](#)).

KGSt AKTUELL	
Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick	2
In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2
INFORMATIONSMANAGEMENT	
E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3
ORGANISATIONSMANAGEMENT	
Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
PERSONALMANAGEMENT	
Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5
VERWALTUNGSMODERNISIERUNG	
EPSA 2009 gestartet	5
STADT-/REGIONALENTWICKLUNG	
Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7
ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR	
IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
GEBÄUDEMANAGEMENT	
Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT	
Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9
RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG	
IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	
IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
UMWELT UND ENTSORGUNG	
Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
BUCHTIPP	
e-Government	10
VERANSTALTUNGEN DRITTER	
Seite	11
IMPRESSUM/HYPERLINKS	
Seite	11

Anmeldung und Organisation:
 KGSt-Seminare & Kongresse
 Petra Reichau, 02 21/ 3 76 89 - 87
Petra.Reichau@kgst.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 2

INFORMATIONSMANAGEMENT

E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Umsetzung der EU-DLR und internationale Standards

Workshop

Die Initiative D21 in Zusammenarbeit mit Deutschland-Online, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, dem Deutschen Landkreistag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund und dem DIN e.V. lädt ein zu dem Workshop „E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Umsetzung der europäischen Dienstleistungsrichtlinie und internationale Standards“ am 27. und 28. November in Berlin.

Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch über Fragen der Interoperabilität von E-Government-Lösungen: Was sind die Erfolgsfaktoren der Standardisierung und die Voraussetzungen für Interoperabilität zur weiteren Verwaltungsmodernisierung, Standortstärkung und die engere Zusammenarbeit mit Unternehmen? In mehreren Fachforen diskutieren Experten unter anderem den Stand der Fachdatenstandards „XÖV“ und die im Rahmen von Deutschland-Online bereitgestellten Lösungen.

Interessierte können sich bis zum 17. November unter <http://www.initiated21.de/standards> anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen und den Programmablauf. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Kontakt:
 Initiative D21
 Telefon: 0 30/ 5 26 87 22 50
kontakt@initiated21.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 3

Medienbruchfreie elektronische Postbearbeitung oder elektronisches Schriftgutmanagement: E-Government rechnet sich schneller als man denkt

KGSt-Infotag

Einen Schwerpunkt des KGSt-Infotages „Medienbruchfreie elektronische Postbearbeitung oder elektronisches Schriftgutmanagement: E-Government rechnet sich schneller als man denkt“ bilden die Ergebnisse des Projektes zum digitalen Schriftgutmanagement des Kreises Soest mit Unterstützung der b.i.t.consult GmbH und der Deutschen Post als Sponsor. In der Veranstaltung werden die Ergebnisse aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und Planungen und Erfahrungen anderer Verwaltungen und Branchen vorgestellt. Teilnehmende haben die Gelegenheit, mit Projektverantwortlichen zu diskutieren.

Auf beeindruckende Weise werden die Vortragenden zeigen, welche Effekte E-Government haben kann, wenn man nicht die Technik, sondern die durchgängige Betrachtung der Prozesse in den Mittelpunkt stellt und einen Schwerpunkt der E-Government-Aktivitäten auf die Neugestaltung der Serviceprozesse legt.

KGSt AKTUELL	
Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick	2
In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2
INFORMATIONSMANAGEMENT	
E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3
ORGANISATIONSMANAGEMENT	
Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
PERSONALMANAGEMENT	
Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5
VERWALTUNGSMODERNISIERUNG	
EPSA 2009 gestartet	5
STADT-/REGIONALENTWICKLUNG	
Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7
ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR	
IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
GEBÄUDEMANAGEMENT	
Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT	
Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9
RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG	
IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	
IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
UMWELT UND ENTSORGUNG	
Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
BUCHTIPP	
e-Government	10
VERANSTALTUNGEN DRITTER	
Seite	11
IMPRESSUM/HYPERLINKS	
Seite	11

Die KGSt begleitete das Projekt zum digitalen Schriftgutmanagement seit Beginn. Die Projektergebnisse wurden unter anderem als KGSt-Materialienband Nr. 2/2008 „Studie ‚Digitales Schriftgutmanagement‘“ veröffentlicht.

KGSt-Mitglieder können die Materialie in der [KIKOS Wissensdatenbank](#) unter der Kennung 20080521A0011 abrufen.

Die Gebühren für den KGSt-Infotag betragen 175 Euro für Mitglieder (227 Euro für Nicht-Mitglieder) zuzüglich einer Konferenzpauschale von 33 Euro.

9. Dezember in Kassel (Seminar-Nr. 5142-08)

Weitere Informationen gibt es im Internet ([hier klicken](#)).

Anmeldung und Organisation: KGSt Seminare & Kongresse Birgit Breuer, 02 21/ 3 76 89 - 82 birgit.breuer@kgst.de	Inhaltliche Beratung: KGSt PB Informationsmanagement Dr. Marianne Wulff, 02 21/ 3 76 89 - 22 marianne.wulff@kgst.de
--	--

KGSt INFO 21/2008, Seite 3

ORGANISATIONSMANAGEMENT

Stellenbemessung - Handwerkszeug der Personalbedarfsermittlung

KGSt-Seminar

Personalkosten binden im Haushalt erhebliche Mittel. Die Ermittlung des objektiv erforderlichen Personalbedarfes auf analytischer Basis erspart viele Diskussionen, insbesondere dann, wenn die Stellenbemessung reproduzierbar und fortschreibungsfähig aufgebaut und in ein Berichtssystem eingebunden ist. Im KGSt-Seminar „Stellenbemessung - Handwerkszeug der Personalbedarfsermittlung“ lernen Teilnehmende Untersuchungsmethoden und die Vorgehensweise bei der Stellenbemessung kennen, erhalten einen Überblick über Instrumente und Herangehensweisen im Rahmen verschiedener Erhebungstechniken und über Möglichkeiten zur technischen Unterstützung dabei, über Auswertung der Daten, Darstellung der Ergebnisse und Aufbau eines Berichtssystems.

Die Gebühren betragen 635 Euro für Mitglieder (Nicht-Mitglieder zahlen einen Zuschlag von 30 Prozent) zuzüglich einer Konferenzpauschale von 190 Euro (ohne Übernachtung).

10. bis 12. März 2009 in Erfurt (Seminar-Nr. 4311-09)

Weitere Informationen gibt es im Internet ([hier klicken](#)).

Anmeldung und Organisation: Petra Reichau, 02 21/ 3 76 89 - 87 petra.reichau@kgst.de	Inhaltliche Beratung: Hans Allefeld, 02 21/ 3 76 89 - 24 hans.allefeld@kgst.de
---	---

KGSt INFO 21/2008, Seite 4

PERSONALMANAGEMENT

Betriebliche Gesundheitsförderung: Erfolgsbilanz im öffentlichen Dienst

Das Deutsche Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung DNBGF zeigt mit der Broschüre „Leuchttürme der Betrieblichen Gesundheitsförderung – Beispiele guter Praxis im Öffentlichen Dienst“, dass Gesundheitsförderung im Öffentlichen Dienst notwendig, machbar und vor allem erfolgreich ist. Es kommen Personen zu Wort, die sich in und für den Öffentlichen Dienst praxisnah mit Projekten, aber auch mit in den Behördenalltag schon integrierten

KGSt AKTUELL	
Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick	2
In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2
INFORMATIONSMANAGEMENT	
E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3
ORGANISATIONSMANAGEMENT	
Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
PERSONALMANAGEMENT	
Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5
VERWALTUNGSMODERNISIERUNG	
EPSA 2009 gestartet	5
STADT-/REGIONALENTWICKLUNG	
Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7
ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR	
IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
GEBÄUDEMANAGEMENT	
Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT	
Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9
RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG	
IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	
IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
UMWELT UND ENTSORGUNG	
Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
BUCHTIPP	
e-Government	10
VERANSTALTUNGEN DRITTER	
Seite	11
IMPRESSUM/HYPERLINKS	
Seite	11

Konzepten befassen. Unter anderem gibt es ein Interview mit Heike Krutoff, Referentin der KGSt, zu Möglichkeiten und Chancen für Kommunen durch betriebliches Gesundheitsmanagement besonders unter dem Gesichtspunkt des demografischen Wandels. Die Broschüre kann aus dem Internet heruntergeladen ([hier klicken](#)) oder kostenlos bestellt werden. Weitere Informationen gibt es auf den Internetseiten des DNBGF ([hier klicken](#)).

Kontakt (Broschüre):
 DNBGF - Geschäftsstelle
 c/o BKK Bundesverband
 Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen
 Telefon: 02 01/ 1 79 - 14 75
 Telefax: 02 01/ 1 79 - 10 32
dnbgf@bkk-bv.de
www.dnbgf.de

Kontakt für betriebliches Gesundheitsmanagement in der KGSt:
 Programmbereich Personalmanagement
 Heike Krutoff, 02 21/ 3 76 89 - 21
heike.krutoff@kgst.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 4

Kommunales Benchmarking

IKO-Netz: Vergleichsring Personalmanagement Landkreise Bayern

Auf der letzten Sitzung des Vergleichsring Personalwesen werteten elf bayerische Landkreise und der Bezirk Oberbayern den Kennzahlenvergleich auf der Basis des Jahres 2007 aus. Unter Berücksichtigung der zuvor definierten Schlüsselkennzahlen diskutierten die Landkreise insbesondere über die Folgen der Altersstruktur der Landkreise („Überalterung“) und tauschten Konzepte zur Personalgewinnung und Personalentwicklung aus. Weiteres Thema war die Umsetzung des leistungsbezogenen Entgelts in den Kommunen. Dabei schwanken die Quoten der Ausschüttung an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zwischen 20 und 95 Prozent. Die unterschiedlichen Ansätze (Motivation weniger oder Förderung vieler) wurden diskutiert. Keine der Kommunen arbeitet mit Zielvereinbarungen. Stufenaufstiege nach § 17 TVöD wurden bisher noch nicht angewandt.

Die erste Projektphase wurde beendet. Die teilnehmenden Kommunen bekundeten ihr Interesse an einer Fortführung der Vergleichsarbeit. Weitere interessierte bayerische Landkreise können gerne in den Vergleichsring einsteigen.

Kontakt:
 KGSt IKO-Netz
 Manfred Leitner-Achtstätter, 02 21/ 3 76 89 - 9 50
manfred.leitner@kgst.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 5

VERWALTUNGSMODERNISIERUNG

EPSA 2009 gestartet

Ende Oktober fiel in Paris der offizielle Startschuss für den European Public Sector Award 2009 (EPSA 2009). Der Wettbewerb will auch 2009 wieder die innovativsten, effizientesten und leistungsfähigsten Teilnehmer der öffentlichen Dienste Europas zusammenführen und wird von fünfzehn europäischen Ländern offiziell unterstützt. Sämtliche Ebenen der öffentlichen Verwaltungen in Europa können sich daran beteiligen und ihre innovativen Leistungen zu folgenden Themen präsentieren:

KGSt AKTUELL	
Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2
INFORMATIONSMANAGEMENT	
E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3
ORGANISATIONSMANAGEMENT	
Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
PERSONALMANAGEMENT	
Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5
VERWALTUNGSMODERNISIERUNG	
EPSA 2009 gestartet	5
STADT-/REGIONALENTWICKLUNG	
Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7
ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR	
IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
GEBÄUDEMANAGEMENT	
Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT	
Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9
RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG	
IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	
IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
UMWELT UND ENTSORGUNG	
Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
BUCHTIPP	
e-Government	10
VERANSTALTUNGEN DRITTER	
Seite	11
IMPRESSUM/HYPERLINKS	
Seite	11

- ☐ Leistungssteigerung und -verbesserung bei der Erbringung öffentlicher Dienstleistungen,
- ☐ Bürgereinbeziehung,
- ☐ neue Formen partnerschaftlicher Zusammenarbeit,
- ☐ Führung und Management für den Wandel.

Bewerbungen können vom 1. Januar bis zum 20. März 2009 über die EPSA-Website (www.epsa2009.eu) eingereicht werden.

Im Jahr 2007 wurde der Landkreis Osnabrück alleiniger EPSA-Preisträger in der Kategorie „Den demografischen Wandel steuern“. Eine ausführliche Pressemeldung dazu kann im Internet abgerufen werden ([hier klicken](#)).

Kontakt:

Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung
 Chaja van Boeschoten, 00 31 43 3296341
infoepsa2009@eipa.eu

KGSt INFO 21/2008, Seite 5

STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG

UN-Leitlinien zur Stärkung der Kommunen

Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat im Herbst 2007 nach mehr als zehnjährigen Verhandlungen in New York die EntschlieÙung über „Leitlinien zur Dezentralisierung und Stärkung der Kommunen“ verabschiedet. Sie enthalten eine Fülle von Vorgaben, Instrumenten und Empfehlungen zur Demokratisierung und schnelleren ökonomischen, sozialen und politischen Entwicklung durch die Stärkung kommunaler Selbstverwaltung.

Zum Thema der Leitlinien hat die Konrad-Adenauer-Stiftung nun eine deutsch-englische Broschüre mit dem Titel „Die UNO-Leitlinien zur Dezentralisierung und Stärkung der Kommunen“ herausgegeben. Sie ist als Nummer 88/2008 in der Broschürenreihe „Zukunftsforum Politik“ erschienen und kann kostenlos bestellt oder aus dem Internet heruntergeladen werden ([hier klicken](#)).

Kontakt:

Konrad-Adenauer-Stiftung
 Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin
 Telefax: 0 22 41/ 2 46 - 24 79,
robert.bischoff@kas.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 6

Stadt Ludwigsburg mit Lokalem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet

Der Deutsche Lokale Nachhaltigkeitspreis „Zeitzeichen“, der zum zweiten Mal vergeben wurde ging in diesem Jahr an die Stadt Ludwigsburg. Der Preis rückt beispielhaftes Engagement und innovative Ideen für eine lebenswerte Zukunft ins öffentliche Bewusstsein und würdigt realisierte und umgesetzte Leistungen. Ludwigsburg erhielt den Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Kommunen“ für das Stadtentwicklungskonzept „Chancen für Ludwigsburg“ sowie die zahlreichen Aktivitäten im Rahmen der Lokalen Agenda . Die Stadt setzte sich gegen 49 Kommunen durch.

Vergeben wird der Deutsche Nachhaltigkeitspreis vom Netzwerk21 Kongress. Dieser wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und dem Umweltbundesamt gefördert.

Mehr zum Kongress, zum Preis und zu den Preisträgern gibt es im Internet ([hier klicken](#)).

KGSt INFO 21/2008, Seite 6

KGSt AKTUELL	
Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick	2
In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2
INFORMATIONSMANAGEMENT	
E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3
ORGANISATIONSMANAGEMENT	
Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
PERSONALMANAGEMENT	
Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5
VERWALTUNGSMODERNISIERUNG	
EPSA 2009 gestartet	5
STADT-/REGIONALENTWICKLUNG	
Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7
ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR	
IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
GEBÄUDEMANAGEMENT	
Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT	
Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9
RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG	
IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	
IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
UMWELT UND ENTSORGUNG	
Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
BUCHTIPP	
e-Government	10
VERANSTALTUNGEN DRITTER	
Seite	11
IMPRESSUM/HYPERLINKS	
Seite	11

Neuigkeiten aus der „Forschung rund um die Stadt“

Das neu erschienene Heft 3/2008 der „Difu-Berichte“, des aktuellen Newsletters des Deutschen Instituts für Urbanistik, greift wieder aktuelle kommunalrelevante Themen rund um das Thema „Stadt“ auf. Unter anderem geht es um Entwicklungen, Chancen und Risiken innerstädtischer Einkaufszentren. Das Heft kann kostenfrei als PDF-Datei unter <http://www.difu.de/archiv/Ber-08-3.pdf> aus dem Internet heruntergeladen werden.

Kontakt:
 Deutsches Institut für Urbanistik
 Postfach 12 03 21, 10593 Berlin
 Telefon: 0 30/ 3 90 01 - 2 08
 Telefax: 0 30/ 3 90 01 - 1 30
presse@difu.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 7

ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR

Kommunales Benchmarking

IKO-Netz: Bundesweiter Vergleichsring der Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner

Mit einer Vergleichsringssitzung startete am 8. und 9. Oktober in Frankfurt die 7. Projektphase des bundesweiten Vergleichsrings der Berufsfeuerwehren. Dort arbeiten 15 Großstädte zusammen und vergleichen ihre Leistungen zu unterschiedlichen Bereichen wie beispielsweise Brandbekämpfung, Rettungsdienst, Leitstelle, Technische Hilfeleistung und Vorbeugender Brandschutz.

In der Sitzung wurde eine Abfrage des IKO-Netzes ausgewertet, mit deren Hilfe die verwaltungsinterne Abrechnungspraxis im Bereich der Technischen Hilfeleistung abgebildet wurde. Darüber hinaus diskutierten die Teilnehmer die unterschiedlichen Gebührensatzungen der Teilnehmerstädte für die Abrechnungen der kostenpflichtigen Feuerwehrleistungen (Pflichtaufgaben). Eine Auswertung der Berufsfeuerwehr München zeigte die unterschiedlichen Abrechnungspraxen. Zum Bereich Aus- und Fortbildung des Feuerwehrpersonals wurden erste Kennzahlenideen gesammelt, die nun vom IKO-Netz weiterentwickelt werden. Eine umfangreiche Stärken- und Schwächenanalyse für vier ausgewählte Berufsfeuerwehren auf der Basis der Jahreswerte 2007 stand im Mittelpunkt des zweiten Veranstaltungstages.

Die nächste Sitzung des Vergleichsrings findet Anfang Februar in Bochum statt.

Kontakt:
 KGSt IKO-Netz
 Andra Stallmeyer, 02 21/ 3 76 89 - 9 50
andra.stallmeyer@kgst.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 7

GEBÄUDEMANAGEMENT

Gebäudereinigung: Ausschreibung, Vergabe und Management von Aufträgen für die Fremdreinigung incl. neues Vergaberecht 2009

KGSt-Seminar

Bei der Vergabe von Gebäudereinigungsleistungen müssen die Kommunen zwingend Vergaberecht anwenden. Durch die Aufnahme des Gebäudereiniger-Handwerks in das Arbeitnehmerentsendegesetz entstehen für die Auf-

KGSt AKTUELL	
Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick	2
In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2
INFORMATIONSMANAGEMENT	
E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3
ORGANISATIONSMANAGEMENT	
Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
PERSONALMANAGEMENT	
Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5
VERWALTUNGSMODERNISIERUNG	
EPSA 2009 gestartet	5
STADT-/REGIONALENTWICKLUNG	
Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7
ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR	
IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
GEBÄUDEMANAGEMENT	
Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT	
Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9
RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG	
IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	
IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
UMWELT UND ENTSORGUNG	
Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
BUCHTIPP	
e-Government	10
VERANSTALTUNGEN DRITTER	
Seite	11
IMPRESSUM/HYPERLINKS	
Seite	11

traggeber zusätzliche Prüfungsverpflichtungen. Das bei der Ausschreibung und Vergabe von Reinigungsleistungen zu beachtende Regelwerk will die KGSt in ihrem Seminar „Gebäudereinigung: Ausschreibung, Vergabe und Management von Aufträgen für die Fremdreinigung incl. neues Vergaberecht 2009“ vermitteln. Auf dem Seminarprogramm stehen außerdem praktische Fälle und gemeinsame Übungen zur ordnungsgemäßen und fehlerfreien Verfahrensgestaltung bei nationalen und europaweiten Ausschreibungen, die DIN 77400 mit Anforderung an die Reinigung von Schulgebäuden, auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtete Vergabeentscheidungen und die vertragskonforme Abwicklung.

Die Referenten Dieter Huland, Leiter Zentrale Dienste der Stadt Köln, und Lothar Skowronski, Mitarbeiter Zentrale Dienste der Stadt Köln, sind Experten auf diesem Gebiet und erfahrene Referenten, die besonderen Wert auf den Praxisbezug der Veranstaltung legen.

Die Gebühren betragen 534 Euro für Mitglieder (Nicht-Mitglieder zahlen einen Zuschlag von 30 Prozent) zuzüglich einer Konferenzpauschale von 185 Euro (ohne Übernachtung).

30. März bis 1. April 2009 in Bonn (Seminar-Nr. 62411-09)

Weitere Informationen gibt es im Internet ([hier klicken](#)).

Anmeldung und Organisation:
 Petra Reichau, 02 21/ 3 76 89 - 87
petra.reichau@kgst.de

Inhaltliche Beratung:
 KGSt PB Organisationsmanagement
 Elke Grossenbacher, 02 21/ 3 76 89 - 57
elke.grossenbacher@kgst.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 7

SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT

Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz

Die Städte, Landkreise und Gemeinden in Deutschland engagieren sich auf vielfältige Weise für erfolgreiche Integration. Das geht aus dem Zwischenbericht zum Nationalen Integrationsplan deutlich hervor, den die kommunalen Spitzenverbände zum Integrationsgipfel am 6. November in Berlin präsentierten.

Der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund hatten sich im Nationalen Integrationsplan 2007 selbst verpflichtet, die kommunalen Integrationsprozesse zu stärken und zu unterstützen. Beispielsweise wurden der Erfahrungsaustausch unter den Städten, Kreisen und Gemeinden gefördert, Netzwerke gebildet und „Best-Practice-Beispiele“ veröffentlicht.

Die ausführliche Pressemitteilung und den Zwischenbericht gibt es im Internet ([hier klicken](#)).

Kontakt:
 Deutscher Städtetag, Volker Bästlein, 0 30/ 3 77 11-130
 Deutscher Landkreistag, Dr. Markus Mempel, 0 30/ 59 00 97 - 3 12
 Deutscher Städte- und Gemeindebund, Franz Reinhard Habel,
 0 30/ 7 73 07-225

KGSt INFO 21/2008, Seite 8

KGSt AKTUELL	
Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick	2
In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2
INFORMATIONSMANAGEMENT	
E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3
ORGANISATIONSMANAGEMENT	
Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
PERSONALMANAGEMENT	
Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5
VERWALTUNGSMODERNISIERUNG	
EPSA 2009 gestartet	5
STADT-/REGIONALENTWICKLUNG	
Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7
ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR	
IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
GEBÄUDEMANAGEMENT	
Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT	
Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9
RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG	
IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	
IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
UMWELT UND ENTSORGUNG	
Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
BUCHTIPP	
e-Government	10
VERANSTALTUNGEN DRITTER	
Seite	11
IMPRESSUM/HYPERLINKS	
Seite	11

Integrationsleitbild der Stadt Erlangen

Mit der Absicht einer möglichst breiten gesellschaftlichen Beteiligung und Einbeziehung der Anregungen und Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde, aufbauend auf die intensiven Vorarbeiten einer verwaltungsinternen Projektgruppe, das Integrationsleitbild für die Stadt Erlangen veröffentlicht. Sechs Arbeitsgruppen haben ein Jahr lang gearbeitet und einen Maßnahmenkatalog für die kommenden Jahre und ein Leitbild erstellt, welches Integration in Erlangen als Querschnittsaufgabe aller Ämter darstellt.

Das Leitbild ist in der KIKOS Wissensdatenbank der KGSt unter der Kennung 20080929A0023 abrufbar. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Stadt Erlangen ([hier klicken](#)).

Kontakt:
 Stadt Erlangen
 Koordinierungsstelle Integration
 Silvia Klein, 0 91 31/ 86 23 75
silvia.klein@stadt.erlangen.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 9

RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG

Kommunales Benchmarking

IKO-Netz: Vergleichsring Bürgerbüros Städte/Gemeinden Größenordnung 15.000 bis 30.000 Einwohner in Hessen

Am 29. Oktober fand in Ginsheim-Gustavsburg die Auftaktveranstaltung für einen neuen Vergleichsring Bürgerbüros für Städte und Gemeinden in einer Größenordnung von 15.000 bis 30.000 Einwohnern in Hessen statt.

Zu Beginn präsentierten die 20 teilnehmenden Kommunen ihre Bürgerbüros. Das IKO-Netz erläuterte die Vergleichsring- und Kennzahlenarbeit und stellte die jeweiligen Erhebungsinstrumente und exemplarische Kennzahlen und das Projektkonzept vor. Die Teilnehmer verständigten sich darauf, auch die Serviceangebote zu begutachten und die unterschiedlichen Aufgabenstrukturen sowie Konzeptionen (Räumlichkeiten, Öffnungszeiten etc.) der Bürgerbüros zu diskutieren und mit Hilfe von Checklisten auszuwerten.

Die interessierten Städte können sich bis Mitte Dezember für die Mitarbeit in diesem Vergleichsring anmelden. Die erste Arbeitssitzung wird am 27. Januar 2009 stattfinden.

Kontakt:
 KGSt IKO-Netz
 Andra Stallmeyer, 02 21/ 3 76 89 - 9 50
andra.stallmeyer@kgst.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 9

WIRTSCHAFT UND ARBEIT

Kommunales Benchmarking

IKO-Netz: Vergleichsring „Wirtschaftsfreundliche Kommune“ für Landkreise in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

Das IKO-Netz plant die Gründung eines Vergleichsrings „Wirtschaftsfreundliche Kommune“ für die Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Schleswig-Holstein. Dabei wird nicht allein der Bereich Wirtschaftsförderung

KGSt AKTUELL	
Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick	2
In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2
INFORMATIONSMANAGEMENT	
E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3
ORGANISATIONSMANAGEMENT	
Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
PERSONALMANAGEMENT	
Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5
VERWALTUNGSMODERNISIERUNG	
EPSA 2009 gestartet	5
STADT-/REGIONALENTWICKLUNG	
Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7
ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR	
IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
GEBÄUDEMANAGEMENT	
Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT	
Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9
RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG	
IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	
IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
UMWELT UND ENTSORGUNG	
Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
BUCHTIPP	
e-Government	10
VERANSTALTUNGEN DRITTER	
Seite	11
IMPRESSUM/HYPERLINKS	
Seite	11

eingebunden sein, sondern alle Verwaltungsbereiche, die Kontakt zur Privatwirtschaft haben. Ergänzend zum Aufbau einer Steuerungsstruktur werden bei Bedarf auch Befragungen der Kunden in den Vergleich integriert.

In einer unverbindlichen und kostenlosen Auftaktveranstaltung im Februar 2009 wird das IKO-Netz erste Kennzahlenideen vorstellen und mit den interessierten Kommunen diskutieren. Daneben werden das Projektkonzept und weitere für einen Vergleich relevante Fragen besprochen und erste Festlegungen für das Projekt getroffen.

Weitere Informationen zum zeitlichen und organisatorischen Ablauf des Projektes können beim IKO-Netz angefordert werden (iko-netz@kgst.de).

Die Anmeldung zur Auftaktveranstaltung ist bis zum 15. Dezember möglich.

Kontakt:

KGSt IKO-Netz

Thomas Wick, 02 21/ 3 76 89 - 9 50

thomas.wick@kgst.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 10

UMWELT UND ENTSORGUNG

Bundeswettbewerb für eine energieeffiziente Stadtbeleuchtung

Der im Juni dieses Jahres von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel gestartete Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ geht in seine zweite Runde: Bis zum 27. Februar 2009 sind Städte und Gemeinden aufgefordert, innovative Konzepte für eine energieeffiziente Stadtbeleuchtung zu entwickeln und einzureichen. Bereits die Konzeptentwicklung wird vom Bundesumweltministerium unterstützt. Darüber hinaus können die Preisträger für die Umsetzung ihrer Beleuchtungskonzepte Fördermittel aus dem Umweltinnovationsprogramm in Anspruch nehmen.

Teilnahmeunterlagen für den Kommunenwettbewerb sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite www.bundeswettbewerb-stadtbeleuchtung.de abrufbar.

KGSt INFO 21/2008, Seite 10

BUCHTIPP

e-Government: Perspektiven - Probleme – Lösungsansätze

E-Government ist seit Jahren eines der zentralen Themen für die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung. Der allgemeinen Euphorie folgten wie so oft Ernüchterung und Enttäuschung, weil elektronische Verwaltungsdienste nur langsam und mit großem Aufwand umzusetzen waren und sind. Mittlerweile hat sich die Entwicklung konsolidiert und E-Government im Sinne einer „Verwaltungsmodernisierung unter bestmöglicher Nutzung von Informationstechnik“ ist zu einem echten und dauerhaften Reformansatz geworden.

Diesem Verständnis folgt auch der bereits 2007 publizierte Sammelband „e-Government“. Das von Frank Bieler und Gunnar Schwarting herausgegebene Buch liefert eine Bestandsaufnahme des Erreichten und beschreibt die wesentlichen Rahmenbedingungen für den erfolgreichen Ausbau des E-Government. Es beleuchtet dabei die wichtigsten Handlungsfelder und beschreibt E-Government als eine große Chance für die Zukunft, ohne die Fehlentwicklungen der Vergangenheit auszublenken. E-Government wird als

KGSt AKTUELL	
Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick	2
In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2
INFORMATIONSMANAGEMENT	
E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3
ORGANISATIONSMANAGEMENT	
Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
PERSONALMANAGEMENT	
Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5
VERWALTUNGSMODERNISIERUNG	
EPSA 2009 gestartet	5
STADT-/REGIONALENTWICKLUNG	
Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7
ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR	
IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
GEBÄUDEMANAGEMENT	
Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT	
Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9
RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG	
IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	
IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
UMWELT UND ENTSORGUNG	
Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
BUCHTIPP	
e-Government	10
VERANSTALTUNGEN DRITTER	
Seite	11
IMPRESSUM/HYPERLINKS	
Seite	11

ganzheitliche Strategie begriffen und in den Kontext von Themen wie Strategieentwicklung, Kundenorientierung, Finanznot, Mitarbeiterbeteiligung und Verwaltungskooperation gestellt.

Das geschieht zum Teil sehr anschaulich über Beispiele, wobei sich mancher Leser vielleicht eine größere Zahl und eine breitere Streuung der Fallstudien über alle Verwaltungsebenen hinweg wünschen würde. Insgesamt liefert der Sammelband einen sehr umfassenden, sachlichen Überblick über den Ist-Zustand und die Perspektiven von E-Government. Die Autoren gehen dabei lösungsorientiert auf alle wichtigen Aspekte ein, ohne überschwänglich zu werden. Das Buch bietet sich somit als Lektüre oder Nachschlagewerk für Einsteiger und Fortgeschrittene an, die sich mit E-Government ernsthaft und nicht als Modeerscheinung beschäftigen wollen.

Frank Bieler und Gunnar Schwarting: e-Government: Perspektiven - Probleme - Lösungsansätze. Erich Schmidt Verlag, Berlin, 717 Seiten, 98 Euro, ISBN 978-3503097296

KGSt INFO 21/2008, Seite 10

VERANSTALTUNGEN DRITTER

Kommunal mobil - Klimaschutz im Stadtverkehr

Auf der Fachtagung des Umweltbundesamts, des Deutschen Instituts für Urbanistik (difu) und des Deutschen Städtetags am 20. und 21. November in Dessau steht der kommunale Klimaschutz im Mittelpunkt. Konkret geht es um den Beschluss der Bundesregierung, die CO₂ Emissionen in Deutschland bis 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 zu senken.

Das Tagungsprogramm sowie nähere Informationen stehen im Internet ([hier klicken](#)) zur Verfügung.

Kontakt:
 Deutsches Institut für Urbanistik
 Sylvia Bertz, 0 30/ 3 90 01 - 2 58
fortbildung@difu.de

KGSt INFO 21/2008, Seite 11

IMPRESSUM

Verlag: Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)
 Verantwortlich: KGSt - Der Vorstand
 Redakteurin: Martina Senekowitsch (martina.senekowitsch@kgst.de)
 Anschrift: KGSt, Lindenallee 13 - 17, 50968 Köln
 Telefon: 02 21/ 3 76 89 - 31, Telefax: 02 21/ 3 76 89 - 59
 KGSt INFO erscheint zweimal monatlich als elektronischer Newsletter.
 Jährlicher Bezugspreis: 18,40 Euro (zzgl. 19 % Mehrwertsteuer)

© 2008 KGSt Köln

HYPERLINKS IM KLARTEXT

Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet

<http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/Veranstaltungen/it-gipfel,did=263398.html>

In die Zukunft führen

http://www.kgst.de/menu_oben/seminare_kongresse/aktuelles_s_k/in_die_zukunft_fuehren_kgst_lehrgang_fuer_fuehrungskraefte_in_fuenf_modulen/lehrgang_in_die_zukunft_fahren_2009.pdf

KGSt AKTUELL	
Shared Services: beste Dienstleistungszentren ausgezeichnet	1
MODERNER STAAT 2008: Rückblick	2
In die Zukunft führen - KGSt-Lehrgang	2
INFORMATIONSMANAGEMENT	
E-Government-Standards für Wirtschaft und Verwaltung - Workshop	3
E-Government rechnet sich schneller als man denkt (KGSt-Infotag)	3
ORGANISATIONSMANAGEMENT	
Stellenbemessung (KGSt-Seminar)	4
PERSONALMANAGEMENT	
Betriebliche Gesundheitsförderung	4
IKO-Netz: Personalmanagement Landkreise Bayern	5
VERWALTUNGSMODERNISIERUNG	
EPSA 2009 gestartet	5
STADT-/REGIONALENTWICKLUNG	
Leitlinien zur Stärkung der Kommunen	6
Lokaler Nachhaltigkeitspreis für Stadt Ludwigsburg	6
„Forschung rund um die Stadt“	7
ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR	
IKO-Netz: Berufsfeuerwehren ab 200.000 Einwohner	7
GEBÄUDEMANAGEMENT	
Gebäudereinigung (KGSt-Seminar)	7
SOZIALES, JUGEND, GESUNDHEIT	
Nationaler Integrationsplan: Kommunale Spitzenverbände präsentieren Zwischenbilanz	8
Integrationsleitbild der Stadt Erlangen	9
RECHT, SICHERHEIT, ORDNUNG	
IKO-Netz: Bürgerbüros Städte/Gemeinden 15.000 bis 30.000 Einwohner	9
WIRTSCHAFT UND ARBEIT	
IKO-Netz: „Wirtschaftsfreundliche Kommune“	9
UMWELT UND ENTSORGUNG	
Bundeswettbewerb für energieeffiziente Stadtbeleuchtung	10
BUCHTIPP	
e-Government	10
VERANSTALTUNGEN DRITTER	
Seite	11
IMPRESSUM/HYPERLINKS	
Seite	11

Medienbruchfreie elektronische Postbearbeitung

http://www.kgst.de/kgst/skripte/kgst_veranstaltungen/show_one.phtml?snr=5142-08

Stellenbemessung - Handwerkszeug der Personalbedarfsermittlung

http://www.kgst.de/kgst/skripte/kgst_veranstaltungen/show_one.phtml?snr=4311-09

Betriebliche Gesundheitsförderung: Erfolgsbilanz im öffentlichen Dienst

Broschüre: http://www.dnbgf.de/fileadmin/texte/Downloads/uploads/dokumente/2008/Leuchttuerme_BGF.pdf

Informationen: <http://www.dnbgf.de/index.php?id=300>

EPSA 2009 gestartet

<http://landkreis-osnabrueck.de/magazin/artikel.php?artikel=12178&type=2&menuid=155&topmenu=949>

UN-Leitlinien zur Stärkung der Kommunen: Broschüre veröffentlicht

http://www.kas.de/wf/doc/kas_14020-544-1-30.pdf

Stadt Ludwigsburg mit Lokalem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet

<http://www.netzwerk21kongress.de/de/zeitzeichen.asp>

Gebäudereinigung

http://www.kgst.de/kgst/skripte/kgst_veranstaltungen/show_one.phtml?snr=62411-09

Nationaler Integrationsplan

<http://www.staedtetag.de/10/presseecke/pressediens/artikel/2008/11/04/00581/index.html>

Integrationsleitbild der Stadt Erlangen

http://www.erlangen.de/de/desktopdefault.aspx/tabid-134/2026_read-13237/

Kommunal mobil - Klimaschutz im Stadtverkehr

<http://www.difu.de/seminare/difu-seminare-anzeige.php?id=1862>